

Beitrag zur Kenntniss der böhmischen Diatomeen.

Von

Franz Studnička.

(Vorgelegt in der Versammlung am 3. October 1888.)

In der folgenden Abhandlung erlaube ich mir die Ergebnisse meiner Studien über Diatomeen einiger Gegenden Böhmens vorzulegen.

In der letzten Zeit sammelte ich diese interessanten mikroskopischen Algen an mehreren Orten Böhmens, besonders der Prager Umgebung, theilweise auch bei Beroun, Welwarn u. a. O. Ausserdem hatte ich in den vorjährigen Ferien Gelegenheit sie in der Umgebung von Neubaus zu beobachten, wo ich in Teichen und auf Torfmooren über 110 Arten gefunden habe, unter denen sich manche befinden, welche aus Böhmen unbekannt waren. Ueberdies bekam ich durch die Güte meines Freundes R. Faustus Diatomeenmaterial aus der Gegend von Lyssa, Neu-Benatek und Weisswasser, sowie von F. Knorre von Tetschen, welches ich auch mikroskopisch untersucht und bestimmt habe.

Die Zahl der böhmischen Diatomeen ist mit Zuzählung einiger neuer, in dieser Abhandlung genannten Arten auf etwa 200 angewachsen, was mit der Zahl der aus Sachsen oder Schlesien bekannten Diatomeen verglichen, eine genügend grosse Zahl zu sein scheint. Wenn man jedoch bedenkt, dass die Diatomeen bei uns nur an wenigen Orten, grösstentheils in den nördlichen Gegenden des Landes, und oberflächlich beobachtet wurden, so muss man erkennen, dass nach einer auch nur halbwegs fleissigen Durchforschung aller Gegenden Böhmens sich die Zahl wenigstens verdoppeln müsste.

Vergleichende Tabelle der aus Böhmen, Schlesien und Mitteleuropa bekannten Arten.

(Nach Rabenhorst's Flora europaea algarum.)

	Ohne die fossilen			Mit den fossilen		
	Gattungen	Arten	Arten u. Var.	Gattungen	Arten	Arten u. Var.
Böhmen	38	160	202	39	187	230
Schlesien (nach Kirchner) .	41	188	238	41	192	240
Mitteleuropa (nach Rabenh.).	50	415	600			

Die Literatur der böhmischen Diatomeen ist sehr arm. Die betreffenden Angaben muss man meistens in verschiedenen Schriften deutscher Algologen suchen; selbstständige Arbeiten über dieselben gibt es nur wenige, und diese stammen fast alle aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts.

Von wichtigeren älteren Abhandlungen über die Diatomeen Böhmens mögen diejenigen von Agardh¹⁾ und Corda²⁾ über die Diatomeen aus den warmen Sprudeln von Carlsbad und die von Ehrenberg³⁾ über fossile Diatomeen von Franzensbad, Eger und Bilin angeführt werden.

Von neueren führe ich an Rabenhorst's Kryptogamenflora von Sachsen, I, Algen, welche manche Angaben aus Nordböhmen enthält, ferner das Werk über schlesische Algen von Kirchner,⁴⁾ wo einige Diatomeen des Riesengebirges angegeben sind, ausserdem K. Renger's Abhandlung in der Zeitschrift „Živa“, 1861, wo manche Diatomeen der Umgebung Prags genannt sind, und endlich die für uns wichtigsten Arbeiten des Museumsassistenten K. Taránek, die Abhandlung in „Vesmír“, 1878—1879 („O Rozsivkách“), in welcher die Verhältnisse der Diatomeen der Prager Umgebung geschildert sind, das Verzeichniss der Diatomeen von Hirschberg in Nordböhmen⁵⁾ und die Abhandlung über fossile Diatomeen aus den tertiären Schichten von Warnsdorf.⁶⁾

Das folgende Verzeichniss enthält eine Uebersicht aller von mir in Böhmen beobachteten Diatomeen, insoferne ich dieselben nach den Schriften von Kützing, Ehrenberg, Grunow, Schumann, Rabenhorst, Schmidt und anderen Diatomologen bestimmen konnte.

Naviculeae.

Pinnularia nobilis Ehrb. (*Navicula nobilis* Kg., Bacc., Tab. IV, Fig. 24).

Bei Neuhaus an mehreren Orten, am häufigsten in Torfmooren.

Pinnularia major Rbh.

Bei Neuhaus nur in torfigen Wässern häufig; auch bei Prag, Beroun, Welwarz etc.

var. *crassa* Rbh. hatte ich einigemal bei Neuhaus mit der typischen Form und mit *Pinnularia nobilis* gefunden, so z. B. in den Teichen bei Polikno.

Pinnularia cardinalis Ehrb. (*Stauroptera cardinalis* Ehrb., Amer., Tab. I, II, Fig. 1; Schmidt, Atlas, Tab. XLIV, Fig. 1—2).

Diese schöne Form fand ich bis jetzt nur einmal in einem Bache hinter der Fasanerie bei Neuhaus.

¹⁾ „Flora“, 1827.

²⁾ Almanach von Carlsbad, 1835 und 1840.

³⁾ In den Abhandlungen der Berliner Akademie, 1838, und in den Monatsberichten, 1836, 1838, 1840, 1846.

⁴⁾ Kryptogamenflora von Schlesien, II, Algen, von Dr. O. Kirchner, 1878.

⁵⁾ Systematische Uebersicht der Diatomeen der Torfmoore von Hirschberg (in den Berichten der kgl. böhm. Gesellsch. der Wissensch. in Prag, 1879).

⁶⁾ Ueber die Süßwasser-Diatomeen aus den tertiären Schichten von Warnsdorf (in den Berichten der kgl. böhm. Gesellsch. der Wissensch. in Prag, 1880).

Pinnularia stauroptera Rbh. (*Stauroptera parva* Kch.).

In Torfmooren bei Neuhaus.

Pinnularia gibba Ehrb. (Schmidt, Atlas, Taf. XLV, Fig. 46—51).

Bei Neuhaus besonders auf Torfmooren gemein.

Pinnularia borealis Ehrb.

Bei Neuhaus in Teichen und in Torfmooren sehr häufig; bei Prag in der Moldau; bei Lyssa etc.

Pinnularia viridis Rbh. (Schmidt, Atlas, Taf. XLII, Fig. 11, 14, 19, 21).

Gemein in allen Gegenden.

Pinnularia hemiptera Rbh.

Häufig, gewöhnlich mit der vorigen zusammen, so bei Neuhaus, Lyssa, Beroun, Všetat, Prag.

Pinnularia Brebissonii Rbh. (*Stauroptera Brebissonii* Kch.).

Bei Neuhaus.

Pinnularia mesolepta Sm.

Bei Prag, Neu-Benatek, Neuhaus. Bei Neuhaus hatte ich fast alle von Grunow (Nav., p. 520) angegebenen Varietäten gefunden, nämlich:

α. *genuina*, β. *producta*, γ. *stauroneiformis* und ε. *interrupta*.

Pinnularia nodosa Ehrb.

Bei Neuhaus an *Sphagnum* häufig.

Pinnularia divergens Sm. (*Stauroptera divergens* Kch.).

In der Umgebung von Neuhaus in Torfmooren nicht selten.

Pinnularia oblonga Sm.

Bei Neu-Benatek in Tümpeln an der Iser, bei Welwarn.

Pinnularia radiosa Rbh.

Sehr verbreitet und häufig.

Pinnularia acuta Sm.

Überall gemein.

Pinnularia gracilis Ehrb. (*Navicula gracilis* Ehrb., Grunow, Nav., Tab. II, Fig. 27).

Bei Prag in dem Bache bei St. Prokop.

Pinnularia lanceolata (*Navicula lanceolata* Kg.).

Bei Neuhaus gemein, ebenso bei Lyssa und anderwärts.

Pinnularia Brauniana (*Navicula Brauniana* Grun., Schmidt, Atlas, Taf. XLV, Fig. 77—78).

In der Gegend von Neuhaus an mehreren Orten, so in den Teichen bei Ottenschlag, auf dem Torfe beim Wajgarteiche, im Bache hinter der Fasanerie etc.

Navicula cryptocephala Kg. (Bacc., Tab. III, Fig. 20, 26).

Bei Tetschen an Algen.

Navicula cuspidata Kg.

Bei Neuhaus nicht häufig in den Teichen; bei Weisswasser; bei Prag in der Moldau und in den Moldautümpeln bei Zlichov. — Eine grosse Menge von dieser Diatomee fand ich in der Mündung des Baches von Hlubočep in die Moldau.

- Navicula ambigua* Ehrb. (Bacc., Tab. XXVIII, Fig. 66).
Nächst Welwarn in Wiesengraben; bei Neu-Benatek.
- Navicula tumida* Sm.
Bei Weisswasser; bei Neu-Benatek in Tümpeln; bei Neuhaus selten.
- Navicula inflata* Kg. (Grunow, Nav., Tab. II, Fig. 41).
Bei Prag, Neu-Benatek, Weisswasser, Neuhaus nicht häufig.
- Navicula dicephala* Kg. (Bacc., Tab. XXVIII, Fig. 60).
In der Neuhauser Gegend nicht häufig.
- Navicula elliptica* Kg.
In der Moldau bei Prag, bei Lyssa; bei Neuhaus häufig.
- Navicula Amphisbaena* Bory.
In dem Bache von Hlubočep bei Prag auf *Oscillaria*.
- Navicula firma* Kg., α . *major* Grun. (Nav., Tab. III, Fig. 1).
In der Neuhauser Umgebung, besonders in den Teichen häufig, gewöhnlich mit der folgenden, mit der sie sehr verwandt ist, zusammen.
- Navicula affinis* Ehrb.
Bei Neuhaus, Weseli, Beroun, Welwarn, Neu-Benatek.
var. *amphirhynchus* Grun. (Ehrb. sp.) ist in den Teichen bei Neuhaus wie die vorangehenden sehr häufig.
- Navicula producta* Sm. (Grunow, Nav., Tab. II, Fig. 35).
Bei Neuhaus in dem grossen Teiche der Fasanerie; bei Beroun in einem Graben an Algen.
- Navicula limosa* Ag. (Kützing, Bacc., Tab. III, Fig. 50).
In den Gewässern um Neuhaus häufig; bei Neu-Benatek in Tümpeln an der Iser.
var. *gibberula* Kg. (Bacc., Tab. III, Fig. 50*).
Bei Neuhaus neben der vorangehenden nicht häufig.
- Navicula crassinervia* Brèb.
Diese Art befindet sich in den torfigen Gewässern der Neuhauser Umgebung sehr häufig. Am häufigsten kommt sie an *Sphagnum* vor, oft in grosser Menge, zusammen mit *Pinnularia major*, *viridis*, *gibba*, *nobilis* und *Eunotia arcus*, welche insgesamt für die Torfmoore charakteristisch sind. Sehr oft fand ich sie in Gallertmassen eingelagert (Rabenhorst's „*Frustulia*“), einigemal hatte ich sie auch in Gallertröhren (etwa wie *Schizonema*) gefunden.
- Navicula rhomboides* Ehrb. (Grunow, Nav., Tab. III, Fig. 14, a, b).
Formen, die der Abbildung Grunow's sehr ähnlich sind, fand ich öfters in reinen fliessenden Wässern bei Neuhaus, so in dem Bache bei Heinrichschlag.
- Navicula bacillum* Ehrb.
In Teichen und anderwärts um Neuhaus.
- Navicula binodis* Sm. (Grunow, Nav., Tab. II, Fig. 42).
Auf Algen in Tümpeln nächst Neu-Benatek.

Stauroneis phoenicentron Ehrb. (Amer., Tab. II, v, Fig. 1).

Bei Neuhaus in allen Gewässern; bei Weseli, Prag, Neu-Benatek.

Stauroneis gracilis Ehrb.

Bei Neuhaus.

Stauroneis lanceolata Kg.

Bei Neuhaus.

Stauroneis acuta Sm.

In Teichen bei Neuhaus selten.

Stauroneis anceps Ehrb. (Amer., Tab. II, I, Fig. 18).

In den Gewässern um Neuhaus häufig.

Stauroneis Rotaeana Rbh. (Grunov, Nav., Tab. IV, Fig. 14).

Bei Neuhaus selten, so in einem Bache hinter der Fasanerie.

Stauroneis Schmidtii Grun. (Nav., Tab. IV, Fig. 16).

In Tümpeln bei Neu-Benatek; bei Weisswasser in einem Bache an *Zanichellia*.

Stauroneis ventricosa Kg. (Bacc., Tab. XXX, Fig. 27).

Zu dieser Art rechne ich einige bei Neuhaus gefundene Formen, welche sich von der vorangehenden Art dadurch unterscheiden, dass bei ihnen die Schalenenden stumpf abgerundet sind.

Scoliopleura sp.

Eine bisher nicht näher bestimmte Form von dieser Gattung hatte ich an Algen bei Neu-Benatek gefunden.

Pleurosigma attenuatum Sm.

An mehreren Orten bei Prag nicht zu häufig; bei Neuhütten nächst Beroun; bei Neu-Benatek in Tümpeln; in Wiesengraben nächst Welwarn in grosser Menge; bei Tetschen.

Pleurosigma acuminatum Grun.

Bei Prag an mehreren Orten; bei Welwarn.

Pleurosigma Spenceri Sm.

Bei Neuhaus in der Fasanerie; bei Prag.

Cymbelleae.

Cymbella Ehrenbergii Kg.

Um Neuhaus sehr häufig.

Cymbella naviculaeformis Auer. (Schumann, Tatra. D., Tab. II, Fig. 29).

In Teichen bei Neuhaus häufig, auch auf Torfmooren.

Cymbella cuspidata Kg. (Schmidt, Atlas, Tab. IX, Fig. 50—55).

In den Gewässern um Neuhaus, z. B. in der Fasanerie, bei Polikno.

Cymbella cymbiformis Bréb. (*Cocconema cymbiforme* Ehrb.).

Um Neuhaus in Teichen nicht häufig; bei Lyssa, Všetat; in Tümpeln bei Neu-Benatek.

Cymbella lanceolata Kch. (*Cocconema lanceolatum* Ehrb.).

Bei Prag, besonders in den Moldautümpeln hinter Smichov häufig; bei Tetschen an Algen; bei Neuhütten nächst Beroun in einem

Bache; in dem Thale „Wüznice“ an Steinen in grosser Menge, auch in Auxosporenbildung; in Teichen um Neuhaus.

Cymbella cistula Kch. (*Cocconema cistula* Hempr.).

Häufig; bei Neuhaus, Prag, Neuhütten bei Beroun, Neu-Benatek, Welwarn etc.

Cymbella gastroides Kg.

Bei Prag, Welwarn, Lyssa, Neu-Benatek, Weisswasser, Tábor, Weselí, Neuhaus; häufig.

Encyonema prostratum Ralf.

Bei Neuhaus, Welwarn.

Encyonema caespitosum Kg.

Bei Neuhütten nächst Beroun.

Encyonema gracile Rbh. (Schmidt, Atlas, Taf. X, Fig. 36—40).

Bei Neuhaus besonders auf Torfmooren häufig.

Amphora ovalis Kg.

Häufig in den Gewässern bei Prag, Neuhütten, Neu-Benatek, Welwarn, Weisswasser; in den Teichen von Neuhaus jedoch nicht gar häufig.

Cocconeidae.

Cocconeis pediculus Ehrb. und

Cocconeis placentula Ehrb.

finden sich überall häufig vor, so bei Prag, besonders in der „Jezerka“ am Pankrac und in den Moldautümpeln bei Zlíchov an Wasserpflanzen in grosser Menge. Auch bei Welwarn, Lyssa, Tetschen, Weisswasser etc. Bei Neuhaus fand ich bisher nur *Cocconeis placentula*, und zwar selten, niemals in Torfmooren.

Gomphonemeae.

Gomphonema dichotomum Kg. (Bacc., Tab. VIII, Fig. 14).

Um Neuhaus häufig; bei Prag in Moldautümpeln.

Gomphonema capitatum Ehrb. (Bacc., Tab. XVI, Fig. 2; Tab. XXI, Fig. 13).

Bei Neuhaus im Bache hinter der Fasanerie.

Gomphonema constrictum Ehrb.

Überall sehr häufig, eine der gemeinsten Diatomeen.

Gomphonema cristatum Ralf. (*Gomphonema augur* Ehrb.).

Nicht gerade häufig, bisher nur bei Prag auf der Kaiserwiese in Tümpeln und bei Neuhaus in Teichen.

Gomphonema acuminatum Ehrb.

Überall häufig, bei Neuhaus besonders in der Form *coronatum* Rbh. (*Gomphonema coronatum* Ehrb.). — Andere hierher gehörende Formen, welche ich auch gefunden hatte, sind:

var. *nasutum* (Ehrb. sp.).

Bei Neuhaus in Teichen bei Ottenschlag; im Teiche „Polívka“, im Bache bei Heinrichschlag, in der Fasanerie etc.

var. *trigonocephalum* (Ehrb. sp.).

Bei Neuhaus häufig; bei Všetat, Lyssa.

Gomphonema turris Ehrb. (Mikrogeologie, Taf. XIV, Fig. 70, 71).

Formen, die der Ehrenberg'schen Abbildung sehr ähnlich waren, fand ich einigemal in Gewässern um Neuhaus.

Gomphonema olivaceum Ehrb.

Bei Prag gemein; bei Všetat, Tetschen etc. In der Umgebung von Neuhaus nicht zu häufig.

Achnantheae.

Achnantheidium exile Heib.

Bei Neuhaus, Prag, Všetat etc. häufig.

Achnantheidium microcephalum Kg. (Bacc., Tab. III, Fig. 13, 19).

Bei Všetat.

Rhoicosphenia curvata Grun.

Bei Prag, Welwarn, Neuhütten, Tetschen etc. häufig. In der Umgebung von Neuhaus fehlt sie, wie es scheint, ganz.

Nitzschieae.

Denticula sinuata Grun. (Oest. D., Taf. XII, Fig. 20; *Grunowia sinuata* Rbh.).

Bei Neu-Benatek in Isertümpeln an Algen.

Tryblionella Hantzschiana Grun. (Oest. D., Taf. XII, Fig. 29; *Nitzschia tryblionella* Hantzsch).

Bei Prag in der Mündung des Baches von Hlubočep an *Oscillaria* in grosser Menge.

Nitzschia amphioxys Sm.

Häufig bei Neuhaus, Prag, Lyssa, Welwarn, Tetschen.

var. *vivax* (Sm. sp.) in den Gewässern um Neuhaus nicht selten.

Nitzschia Dianae Ehrb. (Mikrogeologie, Taf. XXXV, A, 11, Fig. 9).

Bei Neuhaus in einem Teiche hinter der Fasanerie.

Nitzschia sigmoidea Sm.

Bei Prag, Welwarn, Lyssa, Neu-Benatek, Weisswasser, Tetschen etc.

Bei Neuhaus in Teichen selten.

Nitzschia vermicularis Hantzsch.

Bei Prag zwischen der vorigen.

Nitzschia tenuis Sm.

Bei Neuhaus.

Nitzschia acicularis Sm. (*Synedra acicularis* Kg., Bacc., Tab. IV, Fig. 3).

Bei Neuhütten bei Beroun.

Amphipleureae.

Amphipleura pellucida Kg. (Bacc., Tab. III, Fig. 52, Schumann, Tatra. D., Taf. II, Fig. 19).

In dem Tümpel der Kaiserwiese bei Prag; an Algen in Gräben bei Lyssa; bei Neuhütten nächst Beroun in einem Bache an Steinen.

Surirelleae.

Surirella constricta Grun. (*Surirella linearis* Schm., *b*) *constricta* Grun.).

Zu dieser Art gehören vielleicht einige Formen von Neuhaus.

Surirella bisseriata Brèb.

Bei Prag in der Mündung des Hlubočep Baches in die Moldau.

Surirella angusta Kg.

Bei Prag, Neuhütten, Neuhaus.

var. *apiculata* Grun. (Schm. sp.).

Bei Prag und Neuhaus mit der vorangehenden.

Surirella splendida Kg.

Bei Neuhaus besonders in Torfmooren und in Teichen sehr häufig.

var. *nobilis* (Sm. sp.).

Bei Neuhaus hie und da unter der vorangehenden; in dem Torfmoore bei dem Wajgarteiche; in dem Teiche „Polivka“ und in einem kleinen Teiche bei Neuhof.

Surirella ovalis Brèb.

Bei Prag in der Moldau.

Surirella ovata Kg. (Schmidt, Atlas, Taf. XXIII, Fig. 49, 53).

Häufig in den Gewässern um Prag, Welwarn, Beroun etc.

Cymatopleura solea (Brèb.) Sm.

Sehr häufig bei Prag, Lyssa, Weisswasser, Neu-Benatek, Welwarn; bei Neuhaus in Strassengräben selten.

var. *gracilis* Grun.

Bei Prag in der Moldau zwischen der typischen Form.

Cymatopleura elliptica (Brèb.) Sm.

In den Moldautümpeln bei Prag; bei Neu-Benatek; in Gräben bei Welwarn.

var. *ovata* Grun.

In der Mündung des Baches von Hlubočep an *Oscillaria*.

Diatomeae.

Diatoma vulgare Bory.

Bei Prag, Welwarn, Tetschen etc. sehr häufig. Bei Neuhaus bisher niemals beobachtet.

Odontidium mesodon Kg.

Um Neuhaus herum häufig.

Meridioneae.

Meridion circulare Ag.

Bei Prag in der Moldau; bei Beroun, Neuhütten, Welwarn, Weisswasser etc. Bei Neuhaus ist diese Art nicht gerade häufig und fehlt, wie es scheint, in Torfmooren.

var. *Zinkeni* (Kg. sp.).

In Gräben bei Beroun, Welwarn, Neuhaus mit der typischen Form.

Meridion constrictum Ralf. (Kützing, Bacc., Taf. XXIX, Fig. 81).

In der Moldau bei Prag; um Neuhaus häufiger als *Meridion circulare*, in Teichen und Bächen. Einmal beobachtete ich dort auch sehr kurze Formen dieser Art, die sich sehr einem *Odontidium* näherten.

Fragilarieae.*Fragilaria Harissonii* Sm.

Bei Neuhaus in Teichen nicht selten; bei Weisswasser.

Fragilaria capucina Dezm.

Um Prag, Weisswasser, Neuhaus etc. häufig.

Synedra capitata Ehrb.

Bei Welwarn, Všetat, Neu-Benatek.

Synedra ulna Ehrb.

Ueberall gemein.

Synedra biceps Kg. (Bacc., Tab. XIV, Fig. 18, 21).Bei Weisswasser in einem Bache auf *Zanichellia*.**Tabellarieae.***Tabellaria fenestrata* Kg.

Bei Neuhaus in allen Gewässern sehr häufig, besonders in den torfigen.

Bei Prag in der Moldau nicht häufig.

Tabellaria flocculosa Kg.

Bei Neuhaus wie die vorangehende, noch häufiger als diese, die gemeinste Diatomee der Umgebung. Bei Prag in der Moldau.

var. *ventricosa* (Kg. sp.) und var. *amphicephala* (Ehrb. sp.).

Bei Neuhaus.

Epithemieae.*Epithemia turgida* Kg.Bei Lyssa in Wiesengräben in grosser Menge zusammen mit *Epithemia gibba*, *ventricosa*, *sorex* und *zebra*; bei Neu-Benatek in Tümpeln. Bei Neuhaus fehlt, wie es scheint, diese Art wie manche andere in Mittelböhmen häufige.*Epithemia sorex* Kg. (Bacc., Tab. V, Fig. 12).Bei Prag in dem Bache bei St. Prokop; bei Lyssa; bei Hirschberg auf *Myriophyllum*.*Epithemia gibba* Kg.

Sehr häufig bei Neu-Benatek, Lyssa, Všetat, Liblic etc. Bei Neuhaus findet man sie am häufigsten in Tümpeln und Teichen.

var. *parallela* Grun. (Oest. D., Taf. VI, Fig. 7).Bei Všetat auf *Utricularia vulgaris*.*Epithemia ventricosa* Kg.

Bei Prag nicht häufig (auf der Kaiserwiese); bei Lyssa, Všetat.

Epithemia zebra Kg.

Bei Prag häufig, in der Moldau, auf der Kaiserwiese, bei Zlichow etc.; in Gräben bei Lyssa; in der Gegend von Neuhaus, an mehreren Orten, häufig.

Epithemia porcellus Kg. (*Epithemia zebra*, γ . *porcellus* Grun., Oest. D., Taf. VI, Fig. 3, 4).

Bei Neuhaus.

Epithemia Argus Kg.

Bei Neuhaus in der Fasanerie und in dem Teiche „Polívka“; bei Lyssa, Liblic.

Epithemia longicornis Sm.

Bei Neuhaus auf dem sumpfigen Ufer des kleinen Teiches „Polívka“.

Epithemia ocellata Kg.Bei Všetat auf *Utricularia*.*Eunotia paludosa* Grun. (Oest. D., Taf. VI, Fig. 10).

Bei Neuhaus.

Eunotia diodon Ehrb.

Bei Neuhaus besonders in Torfmooren.

Eunotia zygodon Ehrb. (Mikrogeologie, Taf. XV, B, Fig. 28).

Mit der citirten Abbildung übereinstimmende Formen fand ich öfters in Teichen bei Neuhaus.

Eunotia tetraodon Ehrb.

Bei Neuhaus auf Torfmooren und Sümpfen; am häufigsten beobachtete ich sie in einem kleinen Tümpel auf einem Torfmoore in dem Propstwalde. Bei Prag in dem Hafen bei Podol unter dem Vyšehrad auf *Elodea canadensis*.

Eunotia robusta Pritch.

Fast alle „Arten“ Ehrenberg's, welche Pritchard unter diesen Namen vereinigt, fand ich in grosser Menge auf dem Torfmoore bei Erdreichsthal nächst Lasenic bei Neuhaus: *Eunotia diadema*, *heptodon*, *octodon*, *enneodon*, *decaodon*, *hendecaodon*, *dodecaodon*, *serra*, *quindenaria* und *scalaris*. — Eine Form (*Eunotia hexodon* Ehrb.) fand ich auch in den Torfmooren bei dem Wajgarteiche nächst Neuhaus.

Eunotia tridentula Ehrb. (Amer., Tab. II, I, Fig. 14).

Bei Neuhaus selten.

Eunotia quaternaria Ehrb. (Amer., Tab. II, I, Fig. 13).

Bei Neuhaus sehr selten.

Eunotia arcus Ehrb.

Auf Torfmooren bei Neuhaus häufig; bei Neu-Benatek.

Eunotia monodon Ehrb. (*Eunotia arcus* var. *curtum* Grun., Oest. D., Taf. VI, Fig. 16).

Auf sumpfigen Teichgestaden und auf Torfmooren bei Neuhaus nicht selten.

Eunotia pectinalis Dillw.

In der Neuhauser Gegend gemein, ebenso bei Weseli, Neu-Benatek, Vsetat, Tábor.

Eunotia bidens Ehrb. (Mikrogeologie, Taf. II, I, Fig. 2).

Bei Neuhaus, Neu-Benatek.

Ceratoneis arcus Kg.

Bei Prag in der Moldau häufig; bei Neuhaus selten.

Ceratoneis amphioxys Rbh. (Schumann, Tatra. D., Tab. II, Fig. 33).

Bei Prag in der Moldau auf Holzflössen mit der vorangehenden; bei Lyssa.

Melosireae.

Melosira varians Ag.

Bei Prag, Neuheiten, Tetschen etc. häufig; bei Neuhaus nur in reinen fließenden Gewässern.

var. *aequalis* Kg.

Bei Prag, Lyssa, Neuhaus etc. mit der typischen Form.

Orthosira arenaria Sm. (*Melosira arenaria* Moore).

In einem Teiche bei Welwarn.

Orthosira crenulata (*Melosira crenulata* Kg., *Gallionella crenulata* Ehrb., Amer., II, I, p. 41; IV, I, p. 31).

Bei Neuhaus häufig.

Cyclotella operculata Kg. (Bacc., Tab. I, Fig. 1).

Bei Tetschen an Algen.

Cyclotella Meneghiana Kg. (Bacc., Tab. XXX, Fig. 68).

Bei Neuhaus und Prag.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Studnicka Franz

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntniss der böhmischen Diatomeen. 735-744](#)